

**Produktname: STARD4 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21241**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,2 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:1000-1:5000,ICC/IF 1:100-1:300

**tnis**

**Molekulargewicht** Calculated MW;;Observed MW:23kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	STARD4
<b>Alternative Namen</b>	STARD4;StAR-related lipid transfer protein 4 ;START domain-containing protein 4;StARD4;
<b>Gen-ID</b>	134429.0
<b>SwissProt ID</b>	Q96DR4
<b>Immunogen</b>	Rekombinantes Protein des humanen STARD4

**Hintergrund**

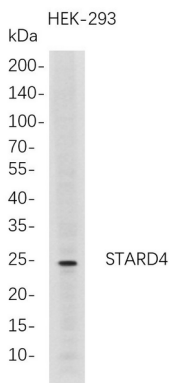
Die Cholesterinhomöostase wird zumindest teilweise durch Sterol-regulatorische Element (SRE)-bindende Proteine (z. B. SREBP1; MIM 184756) und Leber-X-Rezeptoren (z. B. LXRA; MIM 602423) reguliert. Bei Sterolmangel sind die LXRs inaktiv und

die SREBPs werden gespalten. Anschließend binden sie an Promotor-SREs und aktivieren Gene, die an der Cholesterinbiosynthese und -aufnahme beteiligt sind. Der Steroltransport erfolgt über Vesikel oder lösliche Proteintransporter wie das Steroidogenic Acute Regulatory Protein (STAR; MIM 600617). STAR ist homolog zu einer Familie von Proteinen, die eine 200 bis 210 Aminosäuren lange STAR-verwandte Lipidtransferdomäne (START) enthalten, einschließlich STARD4 (Soccio et al., 2002 [PubMed 12011452]). [bereitgestellt von OMIM, März 2008]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Für die Western-Blot-Analyse wurden HEK-293-Gesamtzelllysate mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem monoklonalen Anti-STARD4-Kaninchenantikörper inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.